

Abkürzungsverzeichnis	11
1 Einleitung und Einführung in das Thema der Aktivierend-therapeutischen Pflege in der Geriatrie (ATP-G)	13
1.1 Älterer Mensch und geriatrischer Patient	14
1.2 Ganzheitliche Betreuung und Versorgung notwendig	14
1.3 Bundesverband Geriatrie e. V. stellte sich Herausforderungen	16
1.4 Begriffsdefinition: Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie	16
1.4.1 Katalog der Aktivierend-therapeutischen Pflege in der Geriatrie	17
2 Allgemeine, für alle drei Handlungs- und Pflegeswerpunkte relevante Themen	20
2.1 Bedeutungen von Ressourcen im Rahmen der Aktivierend-therapeutischen Pflege in der Geriatrie	20
2.1.1 Ressourcen: eine Begriffserklärung	20
2.1.2 Ressourcen: Lokalisation und Wechselwirkungen	20
2.1.3 Individuelle Ressourcen	22
2.1.4 Selbstwirksamkeit	24
2.2 Was ist therapeutisch an der Aktivierend- therapeutischen Pflege in der Geriatrie?	26
2.2.1 Die ATP-G basiert auf dem Bobath- Konzept, dessen Prinzipien, Methoden und Techniken	27
2.2.2 Die Förderung der Eigenaktivität	28
2.2.3 Die Verbesserung der Haltungskontrolle zur verbesserten Eigenwahrnehmung	31
2.2.4 Sekundärschäden	33
2.2.5 Interdisziplinäre Zusammenarbeit	34
2.2.6 Angehörige/Zugehörige einbeziehen	34
2.2.7 Therapeutisch bedeutet, Fachwissen und Fachkompetenz einsetzen	34

2.3	ATP-G eine körpergerechte Arbeitsweise	36
2.3.1	Einleitung	36
2.3.2	Aktionen und Reaktionen der Muskulatur	36
2.3.3	Auswirkungen von unüberlegten Handlings der Pflegenden	38
2.3.4	Eigenversuch	39
2.3.5	Eigenversuch	42
2.3.6	Praktische Umsetzung	42
2.3.7	Fazit	43
3	Drei Handlungs- und Pflegeschwerpunkte	45
3.1	Handlungs- und Pflegeschwerpunkt: Aspekte der Beziehungsarbeit	45
3.1.1	Und denken wir daran: Wir sind die »Alten« von morgen!.....	45
3.1.2	Beziehung	47
3.1.3	Entwicklungen der Ressource Beziehungsfähigkeit	47
3.1.4	Beziehungsarbeit	48
3.1.5	Gefühlsregulation beeinflusst, bzw. ist eine Basis für die Beziehungsarbeit mit dem geriatrischen Patienten	51
3.2	Handlungs- und Pflegeschwerpunkt: Bewegung....	60
3.2.1	Fazilitation im Bereich des Handlungs- und Pflegeschwerpunkts Bewegung	60
3.2.2	Hilfsmittel als »Mittel zum Zweck«.....	70
3.2.3	Kleine Hilfsmittel, große Wirkung bei der Förderung und dem Erhalten der Funktionsfähigkeit (und Selbsthilfekompetenz)	75
3.3	Handlungs- und Pflegeschwerpunkt: Selbstversorgung	91
3.3.1	ATP-G bei Ernährung und Arzneimitteln ...	91
3.3.2	Ausscheidungen	95
4	Evaluation eines Praxiskonzeptes: Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie	102
4.1	Einleitung	102
4.2	Theoretischer Rahmen und Forschungsstand	102
4.3	Methodisches Vorgehen	104
4.4	Ergebnisse	105
4.5	Diskussion und Ausblick	108
5	Konzept zur Implementierung von ATP-G	112
5.1	Pflegekonzept	112
5.1.1	Geriatrisches Pflegekonzept	113

	5.1.2 Organisationsstrukturen und -prozesse	116
	5.1.3 Organisationsprozesse	122
5.2	Einarbeitung von neuen Mitarbeitern/ -innen in der Pflege und die Gestaltung der Probezeit	125
6	Anwendung der zielorientierten Pflege	133
6.1	Allgemein	133
6.2	Die richtigen Ziele finden	133
6.3	Pflegeziele für ATP-G	134
6.4	Zieldefinitionen	136
	6.4.1 SMART-Formel	137
	6.4.2 Zielvereinbarungen mit dem Patienten	140
6.5	Übergabe	142
	6.5.1 Praktische Anwendung der zielorientierten Pflege – Gestaltung der Übergabe	142
6.6	Evaluierungen der Pflegeziele	146
7	Dokumentation der Ziele und ATP-G- Pflegeinterventionen	148
7.1	Pflegemaßnahmenbogen	148
7.2	Pflegebericht	149
8	Hausinternes Fortbildungskonzept	151
8.1	Mögliche Grundsätze der hausinternen Fortbildung	152
8.2	Ziele der Fortbildung	153
8.3	Fortbildungsmatrix	153
8.4	Fort- und Weiterbildung planen	154
	8.4.1 Fortbildungsbedarf ermitteln	154
	8.4.2 Umsetzung der Fort- und Weiterbildungsplanung	155
	8.4.3 Konkrete Planung der Fortbildung (inkl. Tagesveranstaltungen) auf Station	155
9	Qualitätssicherung in der Anwendung von ATP-G	157
9.1	Qualifizierungs- und Karriereplanung	158
	9.1.1 Entwicklungen von Qualifizierungsstufen ...	158
9.2	Weitere Qualitätskriterien	161
	9.2.1 Audits	161
10	Kennzahlen für die Qualifizierungsstufe Bewegung im Rahmen der ATP-G	165
10.1	Ermittlung von Grunddaten der derzeitigen Pflegerinnen	166
10.2	Wozu können die erhobenen Kennzahlen dienen?	171

11	Anwendungsbeispiel: Aktivierend-therapeutische Pflege bei Menschen mit Demenz	173
	Die Autorinnen und Autoren	178
	Anhang	181
	Anlage 1: Fortbildungsmatrix (► Kap. 8.3)	182
	Anlage 2: Jahresübersichtsplanung – Auszug (► Kap. 8.4)	186
	Anlage 3: Protokoll: Praxis-Theorie-Transfer-Gespräche und Theorie-Praxis-Transfer (► Kap. 8.4)	187
	Anlage 4: Qualifizierungsstufen bezogen auf Beziehungsarbeit im Modell der ATP-G (► Kap. 9.1.1)	189
	Anlage 5: Qualifizierungsstufen bezogen auf das stations- interne Coaching zur Beziehungsarbeit (► Kap. 9.1.1)	193
	Anlage 6: Qualifizierungsstufen bezogen auf Bewegung im Modell der ATP-G (Bobath-Konzept) (► Kap. 9.1.1)	194
	Anlage 7: Praxisbegleitbogen für ATP-G Bewegung (Bobath-Konzept) (► Kap. 9.1.1)	197
	Anlage 8: Pflegemaßnahmenbogen (► Kap. 7.1)	200
	Stichwortverzeichnis	207